

Gliederung

1. Einleitung: Ästhetik und Soziologie S. 7
2. Die Kulturbedeutung des Calvinismus: Malerei und Poesie S. 21
3. Zürich am Anfang des 18. Jahrhunderts S. 37
 - 3.1. Soziale und politische Verhältnisse
 - 3.2. Der Streit um die Schulreform
 - 3.3. 'Die Discourse der Mahlern' und die Zürcher Ideologie
 - 3.4. Der Einfluß der Zensur auf die Poetik
4. Determinanten der "puritanischen" Poetik S. 81
 - 4.1. Die Fabel
 - 4.2. Philosophische Grundlagen der Poetik
 - 4.3. Das "principium" vom guten Geschmack
 - 4.4. Geschichte und Dichtkunst
5. Breitingers 'Dichtkunst' und das 'Verlohrne Paradies' S. 117
 - 5.1. Vom Maler zum Lehrer
 - 5.2. "Der große Stumpfsinn"
 - 5.3. Die Entzauberung: 'Paradise Lost'
6. Berufung und Nebenstunden S. 155
7. Leipzig: Handel, Universität und bürgerliches Leben S. 169
 - 7.1. Leipzig als Großstadt
 - 7.2. Die soziale Bedeutung der Universität
 - 7.3. Die Aristokratisierung des Kaufmanns
 - 7.4. Die Privatisierung der Religion
 - 7.5. Lektüre und repräsentatives Familienleben
8. Gottscheds Poetik für Bürger S. 215
 - 8.1. Das Individualitätsproblem
 - 8.2. "Die glückselige Insel" -
Lehren der Moralischen Wochenschriften
 - 8.3. Protestantische Poetik?
 - 8.4. Probleme von Natur und Fabel
 - 8.5. Der gute Geschmack: Poesie, Rhetorik und Musik
 - 8.6. Die Veralltäglichung der Poesie
9. Die Wirkung des leisen Lesens S. 277
10. Anmerkungen S. 287
11. Literaturverzeichnis S. 317
 - 11.1. Quellentexte
 - 11.2. Textsammlungen
 - 11.3. Sekundärliteratur